

Pressemitteilung

An die
Bonner Lokalredaktionen

Bonn, den 05. Februar 2007

Ehrenamtcard für verdiente Ehrenamtler

CDU und SPD wollen in Bonn eine Ehrenamtcard für verdiente Ehrenamtler einführen. In einem gemeinsamen Antrag für die nächste Sitzung des Sozialausschusses bitten sie die Verwaltung zu prüfen, unter welchen Bedingungen eine solche Ehrenamtcard für langjähriges ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern eingeführt werden kann.

In Hessen und in zahlreichen Kommunen anderer Länder gibt es bereits solche Karten. Die Karte soll sichtbarer Dank und Anerkennung für langjähriges ehrenamtliches Wirken sein.

„Nachdem wir beschlossen haben, in Bonn eine Freiwilligenagentur aufzubauen und auf rege Nachfrage von Bonnerinnen und Bonnern hoffen, die ehrenamtlich tätig sein wollen, ist es nur konsequent, dass wir dieses bürgerschaftliche Engagement auch besonders auszeichnen wollen“, erklärt **Barbara Ingenkamp, Vorsitzende des Ausschusses für Soziales, Migration, Gesundheit und Wohnen.**

Nach den Wünschen der beiden Fraktionen soll es für die Besitzer der Ehrenamtcard insbesondere Vergünstigungen für den Besuch öffentlicher Institutionen wie Oper, Konzert, Theater und Museen geben. Aber auch private Sponsoren, Unternehmer und Geschäftsleute sollen angesprochen werden, sich an den Vergünstigungen zu beteiligen, welche die Ehrenamtcard gewährt.

„Mit der Einführung der Ehrenamtcard kommen wir dem Wunsch vieler ehrenamtlich tätiger Bürgerinnen und Bürger nach“, so die **CDU-Politiker Inge Cziudaj und Klaus Großkurth.** „Neben dem Dank für bürgerschaftliches Engagement soll mit der Karte auch der hohe Stellenwert ehrenamtlicher Tätigkeit zum Ausdruck kommen“.

Anlage